

## Pressemitteilung

Nr. 111/2021

Potsdam, 30. Mai 2021

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)  
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

### 16.000 Euro für das Domstift Brandenburg

#### Lottomittel für Ausstellung ‘Hands on – Kirchenkunst mal anders‘

Das Museum des Domstifts Brandenburg veranstaltet in jedem Jahr eine qualitativ hochwertige Ausstellung, die 2021 unter dem Motto ‘Hands on – Kirchenkunst mal anders‘ steht. Für dieses Projekt erhält das Domstift Brandenburg **16.000 Euro aus Lottomitteln** des Landes Brandenburg. Kulturministerin **Manja Schüle**: *„Was für ein schönes Konzept! Das Dommuseum in Brandenburg zeigt nicht einfach ‘nur‘ seine kulturellen Schätze, sondern animiert seine Besucher\*innen auf vielfältige Weise zum Mitmachen. Das Ausstellungsprojekt ‘Hands on‘ leistet damit nicht nur einen maßgeblichen Beitrag zur kulturellen Bildung und zur Stärkung der regionalen Identität, sondern auch zum Kulturtourismus im Land. So sind die Lottomittel bestens angelegtes Geld. Wunderbar: Das ist Kultur ‘Made in Brandenburg‘.“*

Das **Museum im Dom St. Peter und Paul zu Brandenburg** präsentiert derzeit herausragende Werke aus seinem Bestand und lädt Besucher\*innen ein, kreativ zu werden und Stillleben zu zeichnen, Lochpausen zu benutzen oder sich als Baumeister zu betätigen. ‘Mitmachen erwünscht‘ statt ‘Bitte nicht berühren!’ heißt in diesem Jahr die Devise im Dommuseum. In der Ausstellung zu sehen sind eindrucksvolle Kunstwerke und neue Zugänge zum künstlerischen Schaffen der ‘Herrgottsschnitzer’ zu erleben. Das Begleitprogramm zur Ausstellung offeriert Workshops für Kinder, Führungen zur mittelalterlichen Textilkunst und Rundgänge mit Weinbegleitung. Bei den ‘Brandenburger Gewändertagen’ vom 04. bis 12. September werden wertvolle liturgische Gewänder ohne trennendes Vitrinenglas präsentiert.

Der **Brandenburger Dom**, dessen Bau um die Mitte des 12. Jahrhunderts begonnen wurde, steht für die gleichnamige Stadt, die Markgrafschaft und das heutige Bundesland. Er gilt als ‘Wiege der Mark’ und ist somit ein besonderer Spiegel der Brandenburger Geschichte. Insbesondere während der Reformation spielte das Gotteshaus als geistliches Zentrum des Kurfürstentums eine wichtige Rolle.

Die Ausstellung ‘**Hands on – Kirchenkunst mal anders**‘ im Domstift Brandenburg ist bis zum 31. Oktober 2021 (im Rahmen der geltenden Eindämmungsverordnungen) geöffnet. Weitere Informationen: [www.dom-brandenburg.de/museum/](http://www.dom-brandenburg.de/museum/)